

Teilnahmevoraussetzungen

Das Forum „Technologien und Dienstleistungen für die Wasserwirtschaft in Kroatien“ wird von der em&s GmbH in Kooperation mit der AHK Kroatien und German Water Partnership durchgeführt. Das Projekt wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert und ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Deutsche kleine und mittelständische Unternehmen zahlen neben den persönlichen Reise- und Übernachtungskosten (Flug, Transfer, Hotel, Verpflegung) einen Eigenanteil. Dieser richtet sich nach der Unternehmensgröße und ist wie folgt gestaffelt:

- 500 € (netto) für Teilnehmer mit weniger als 1 Mio. € Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 € (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. € Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 € (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. € Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Zielgruppe

Die Leistungspräsentation richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. z.B.

- Wasserverteilung und Kanalisation
- Wasser- und Abwasserbehandlung
- Mess-, Regel-, Labortechnik
- Pumpen und Hebeanlagen
- Kanalsanierung, -inspektion, -reinigung
- Rohre, Schächte, Abläufe, Armaturen, Ventile
- Planung, Engineering, Consulting, etc.

Kontakt

Bitte senden Sie Ihre Interessensbekundung/Anmeldung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung bis zum 30.04.2017 an:

em&s GmbH

Dr. Ulrich Wild

Email: wild@markt-wissen.de

Tel: +49 8444 9246 977

Fax: +49 8444 9246 979

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

http://markt-wissen.de/LP_Kroatien.html

www.ixpos.de/markterschliessung

www.bmwi.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

www.bmwi.de

Text und Redaktion:

em&s GmbH

Stand:

Januar 2017

Bildnachweis:

Fotolia



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Technologien+Dienstleistungen für die Wasserwirtschaft in Kroatien

Forum mit Leistungspräsentation in Zagreb
26. bis 28. September 2017

BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU 2017



Projektziele und Leistungen

Das Technologieforum mit Leistungspräsentation in Kroatien soll deutschen Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus mit Schwerpunkt Wasser- und Abwassertechnik sowie Dienstleistern den Einstieg in den kroatischen Markt erleichtern.

Im Rahmen eines fachbezogenen Symposiums präsentieren deutsche Unternehmen ihre Produkte, Dienstleistungen und mögliche Kooperationsfelder. German Water Partnership wird den Stand der Wassertechnologie in Deutschland sowie Vorschläge für zukünftige Strategien in Kroatien präsentieren. Lokale Experten und vor Ort tätige deutsche Unternehmen berichten über die Situation der Wasserwirtschaft in Kroatien. Außerdem werden für die Teilnehmer individuelle Geschäftsgespräche mit wichtigen Akteuren der Wasserwirtschaft in Kroatien organisiert. Objektbesichtigungen in Zagreb und Umgebung sollen die Zielstellung unterstützen.

Die deutschen Teilnehmer treffen in Kroatien Entscheidungsträger fachinteressierter Unternehmen, Vertreter von Ministerien, Kommunalbetrieben und Institutionen sowie Importeure/ Händler von Wassertechnik.

Für die teilnehmenden Unternehmen werden gezielt Informationen aufbereitet:

- eine themenspezifische Zielmarktanalyse wird vor der Unternehmerreise zur Verfügung gestellt
- Projektmagazin: Profile der deutschen Unternehmen und die Leistungsfähigkeit der Branche in Deutschland werden in kroatischer Sprache aufbereitet und vorab dem kroatischen Fachpublikum zugänglich gemacht
- Netzwerke zu Unternehmen, Landesbehörden und Institutionen werden zur Verfügung gestellt

Das Projekt soll die teilnehmenden Unternehmen in die Lage versetzen, Vorentscheidungen für eine künftige Geschäftstätigkeit in Kroatien zu treffen und wichtige Kontakte im Zielmarkt für spätere Aktivitäten zu knüpfen.

Vorläufiges Programm

1. Tag 26.09.2017	Ankunft in Zagreb, Abholung vom Flughafen Briefing zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in Kroatien durch die AHK Kroatien, die Deutsche Botschaft sowie Germany Trade & Invest Markteinstieg und Marktchancen in Kroatien Politischer Rahmen in Kroatien Stand der Wasserwirtschaft in Kroatien Rechtlicher und steuerlicher Rahmen für deutsche KMU, Genehmigungsverfahren
2. Tag 27.09.2017	Technologieforum mit Leistungspräsentation und Kontaktgesprächen in Zagreb Einführung in die Wasser- und Abwasserwirtschaft Kroatiens (Amt für Wasserwirtschaft) Expertenvortrag: Stand der Wassertechnologie in Deutschland – Vorschläge für zukünftige Strategien in Kroatien (GWP) Präsentationen der deutschen Unternehmen Expertenvortrag: Finanzierungsmöglichkeiten im Bereich der Wasserwirtschaft in Kroatien Vorstellung von Best-Practice-Beispielen durch kroatische Kommunalbetriebe inkl. Informationen zur Projektfinanzierung Erfahrungsberichte deutscher Unternehmen über Projekte in Kroatien Individuelle Geschäftsgespräche der deutschen Unternehmen mit kroatischen Fachvertretern
3. Tag 28.09.2017	Fachspezifische Objekt- und Referenzbesuche in Zagreb und Umgebung Besichtigung der zentralen Kläranlage der Stadt Zagreb gemeinsam mit den Betreibern Besichtigung von EU-finanzierten Wasserprojekten in der Stadt Čakovec Abschlussmeeting und Abreise der deutschen Teilnehmer

Weitere Leistungen des Projektes:

- Fahrten und Transfers in Zagreb, Hotelreservierung
- Übersetzung durch Fachdolmetscher

Die Anzahl der Plätze ist auf 12 Teilnehmer begrenzt.

Geschäftschancen in Kroatien

Die kroatische Wasser- und Abwasserwirtschaft bietet deutschen Anbietern im Zuge der Anpassung an EU-Standards vielfältige Geschäftschancen und Möglichkeiten. Hier herrschen hoher Modernisierungsbedarf und teils hohe Rückstände.

Laut kroatischer „Strategie für die Wasserwirtschaft“ soll die Wasserversorgungsquote bis 2020 auf 85-90% erhöht werden. Bis 2020 soll zudem in Orten mit bis zu 10.000 Einwohnern 70% der Bevölkerung und in Orten mit bis zu 15.000 Einwohnern 77% aller Bewohner an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden. In Städten ab 15.000 Einwohnern sollen durchweg alle Bewohner mit Abwasseranschlüssen versorgt sein. Da viele Orte auf den kroatischen Inseln an der Adriaküste über lange Leitungen vom Festland mit Wasser versorgt werden, besteht auch ein Potential für moderne Entsalzungsanlagen.

Kroatien hat laut vorgegebener Umweltauflagen bis zum Jahr 2023 Zeit, seine Wasserversorgung, Kanalisationsanlagen und Klärwerke EU-konform zu machen. Die Gesamtkosten dafür werden auf rund 4,5 Mrd. Euro geschätzt. Der Großteil der Wasserwirtschaftsprojekte soll mithilfe von EU-Fördermitteln sowie Geldern der Weltbank und der Europäischen Investitionsbank (ko)finanziert werden.

In der Förderperiode 2016 bis 2020 stehen dafür 1,05 Mrd. Euro zur Verfügung, von denen etwa 70 Vorhaben realisiert werden sollen. Für Projekte im Bereich Hochwasserschutz wird mit einem zusätzlichen Investitionsvolumen von 215 Mio. Euro gerechnet. Die kroatische Wasserwirtschaftsstrategie spricht bis 2038 von einem Gesamtinvestitionsvolumen von knapp 7 Mrd. Euro.

Wettbewerbsvorteile für deutsche Anbieter ergeben sich durch Erfahrungen mit EU-Fördermitteln/-Anträgen und Finanzierungsmodellen, die in Zusammenarbeit mit den kroatischen Kommunen und Kommunalbetrieben sowie Anbietern von Technologien eingebracht werden können.